

Urdorf, Zürich und Adliswil, 1. April 1996

KR-Nr. 86/1996

MOTION von Susi Moser-Cathrein (SP, Urdorf), Ruth Genner (Grüne, Zürich) und Mario Fehr, (SP, Adliswil)

betreffend Einrichtung einer pädagogisch qualifizierten Aufsicht und Beratung für die Volksschule als Ersatz der Bezirksschulpflege

Der Regierungsrat wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen, um als Ersatz für die Bezirksschulpflege eine pädagogisch qualifizierte Aufsicht sowie einen von der Aufsicht getrennten Beratungsdienst für die Volksschule einzuführen

Susi Moser-Cathrein
Ruth Genner
Mario Fehr

Begründung:

Heute erfüllt die Ortsschulpflege die Aufgabe der direkten Aufsicht in der Volksschule. Durch die direkte Wahl der Lehrkräfte nimmt diese Gemeindebehörde ihre Arbeitgeberfunktionen wahr.

In Zukunft ist geplant, teilautonome Schulen mit einer Schulleitung einzuführen. Dieser Systemwechsel wird eine andere Aufsicht als die heutige zweite Laienaufsicht, die Bezirksschulpflege, erfordern. Damit wird auf der zweiten Ebene eine fachliche Aufsicht notwendig.

Der Erziehungsrat des Kantons Zürich hat kürzlich beschlossen, die Aufsicht über die Volksschullehrkräfte inskünftig alleine den Gemeindeschulpflegern zu übertragen. Eine Laienaufsicht durch eine einzige lokale Behörde gewährleistet aber keine gleichmässige und qualitativ gute Aufsicht über unsere Volksschule, zumal die bereits heute stark belasteten Gemeindeschulpflegern durch eine solche Aufgabe überfordert wären. Die Schulen sollen auch unter der Aufsicht von Fachkräften stehen, die vom Kanton koordiniert werden. So liesse sich die Qualität und Vergleichbarkeit der sich autonom entwickelnden Schulen gewährleisten.

Eine Neuregelung des Rekurswesens im Erziehungsbereich ist im Rahmen der laufenden VRG-Revision zu leisten.

Der Ausbau eines von der Aufsicht getrennten Beratungsdienstes ist voranzutreiben. Die Lehrerschaft soll ihn aus eigener Initiative beiziehen können.

